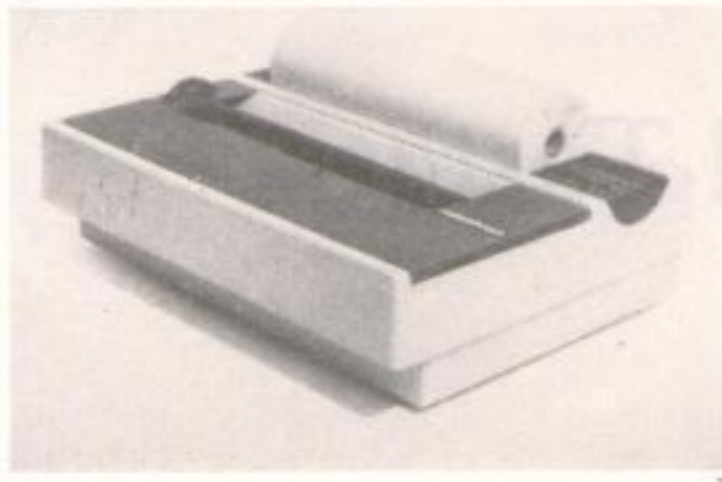




2



3

- 1
elektronische Kleinschreibmaschine S 6005
Gestalter: Antje Erkmann, 1982
Hersteller: VEB Kombinat Robotron, Büromaschinenwerk Karl-Marx-Stadt
- 2
druckender Tischrechner TR 20
Gestalter: Wolfgang Schneider, 1983
Hersteller: VEB Kombinat Robotron, Büromaschinenwerk Sömmerda
Auszeichnung: GUTES DESIGN DDR 84
- 3
Thermodrucker K 6304
Gestalter: Wolfgang Schneider, 1984
Hersteller: VEB Kombinat Robotron, Büromaschinenwerk Sömmerda

das mechanische Gerüst und dessen Hülle vermitteln, es bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten einer nutzergezielten Gestaltung. Gestalterisch-plastische, ergonomische Formenlösungen kommen den Anforderungen des Bedienenden entgegen und setzen ein neu entstandenes Kommunikationsangebot zwischen Mensch und Gerät – Elektronik – in ein neues kulturelles Erlebnis um. Dabei gestattet die weitere Minimierung der Bauelemente immer weiter zunehmende gestalterische Freiräume. Gleichzeitig bedeutet die Minimierung der Gestalterscheinungen einen immer überschaubaren und aktiveren Nutzungsprozeß durch den Anwender.

Diese neue Beziehung zu Geräten erfordert eine sinnvolle, differenzierte Formierung der plastischen Gegebenheiten in modular oder kompakter Bauweise nach ergonomischen Parametern, Arbeitsinhalten und organisatorischen Bedingungen. Das Robotron-Gestalterkollektiv will damit freilich nicht Formenspielereien im Sinne von Styling das Wort reden. Vielmehr meinen wir, daß die Vitalität der sich vollziehenden wissenschaftlich-technischen Entwicklung ihren Ausdruck in der Gestaltung langlebiger, bei aller Variabilität kombinationsspezifischer Erzeugnisse finden muß. Für diese unsere Haltung stehen unter anderem die folgenden Robotron-Konsumgüterprodukte:

Elektronische Kleinschreibmaschine S 6005

Sie ist als Korrespondenzschreibmaschine konzipiert, deren Anwendungsbereich der private wie auch der semiprofessionelle Sektor sein soll. Der Maschine liegt ein kompakter struktureller Aufbau zugrunde, der auch im plastischen Gesamtbild deutlich zum Ausdruck kommt.

Das gewählte plastische Formenprinzip stellt eine gute taktile und kommunikative Beziehung zum Nutzer her und gibt eine eindeutige visuelle Information über die funktionelle Gestaltstruktur. Die gestalterische Lösung zeichnet sich durch Sachlichkeit und klare funktionsbezogene Gliederung aus.

Bedien- und Funktionsbereiche sind als echte Kontaktstellen mit dem Menschen durch eine detaillierte Gestalt-

qualität berechtigt übergeordnet. Plastische Einzüge, erhabene Konturen und Teilungsfugen sind in ihrem Zusammenspiel wirkungsvoll im Sinne einer Gliederung und Volumenminimierung eingesetzt, ohne die gestalterische Konsequenz der Kompaktmaschine zu verlassen. Der sich nach hinten von der Arbeitsfläche abhebende Maschinenkörper vermittelt einen angenehmen, leichten, sich dem Benutzer zuwendenden Eindruck.

Grafische und plastische Details, Produkt- und Funktionsgrafik ordnen sich in die horizontale, funktionell begründete Formtendenz ein.

Unter Beachtung ergonomischer Prämissen beim Entwurf wird eine optimale Handhabbarkeit gewährleistet. Die Tastaturneigung entspricht dem international angegebenen Normbereich. Die gewählten Tastgliederungen sind nach gegebenen Nutzergruppen und zu erwartenden Milieusituationen konzipiert. Die gestufte Tastatur entspricht internationalen Anforderungen.

Die S 6005 ist aufgrund ihres geplanten Anwendungsbereiches als Portable ausgebildet. Ein in die Bodenwanne integriertes, im Falle des Transportes leicht herausziehbares Griffelement und eine bequem auf den Maschinenkörper aufsnappbare Abdeckung als Schutz beim Transport und gegen Staub ordnen sich nahtlos in das gestalterische Konzept ein. Die matte feinstrukturierte Oberfläche vermittelt den Eindruck von Präzision und Gediegenheit. Dieser Eindruck wird durch die Farbgestaltung (oliv-beige) unterstrichen. Hervorhebenswert ist noch die Abstimmung der Oberflächen- und Farbqualität der Plastverkleidungsteile mit dem lackierten Rückverkleidungsteil aus Aluminium, das als Kühlkörper dient.

Druckender Tischrechner TR 20

Dieser druckende Tischrechner wurde im Rahmen eines Initiativthemas Konsumgüter entwickelt. Sein Einsatz ist als Konsumgut und als Rationalisierungsmittel im Verwaltungsbereich gedacht. Der nach modernen elektronischen Prinzipien arbeitende Rechner – zum Einsatz kommen eine Leuchtanzeige sowie ein Thermostreifendrucker – löst auf dem Binnenmarkt die bisherigen mechanischen Vorgänger ab

und füllt eine Bedarfslücke. Bei den Variantenuntersuchungen wurde bewußt auf eine sich vom üblichen Erscheinungsbild der Tischrechner auf dem internationalen Markt abgrenzende Gestaltung orientiert. Als einfaches und mobiles Aufschlaggerät (Farbbereich grau-beige) wurde eine klare Gestaltstruktur gewählt, die den funktionellen wie auch den ästhetischen Ansprüchen genügt. Die zurückhaltend plastische und betont grafische Differenzierung des Gerätes mit seiner schrägen, ebenen Arbeitsfläche ist in der Tat eine Alternative zu den bekannten Mustern des internationalen Marktes.

Thermodrucker K 6304

Dieser Thermodrucker wird vorwiegend im nichtindustriellen Bereich der Datenverarbeitung und Kommunikation (Homecomputer) und teilweise im kommerziellen Bereich (Meßdatendrucker und ähnliches) eingesetzt. Er arbeitet nach dem Prinzip des Serienrasterdruckes (Spaltendrucker) mit Thermoreaktion, wobei sowohl Thermoaktionspapier als auch Normalpapier bei Einsatz einer Thermoabschmelzbandkassette zur Anwendung kommen.

Die Aufgabe der Formgestaltung war es, das Design so anzulegen, daß die internationale Marktfähigkeit als Massen- und Kaufhausartikel gewährleistet ist und es sich formal verschiedenen Gerätefigurationen potentieller Kunden zuordnet. Ausgehend vom Einsatz sowie den konstruktiven Einflußgrößen (Volumen, Gewicht), wurde in der Gestaltanlage darauf orientiert, ein kleines und sehr handliches Gerät zu schaffen, bei dem Aspekte wie einfaches Bedienen und rasche Ortsveränderung (Tragen) gestaltbildend wirkten. Wesentlich beeinflusst wurde die Gestaltung auch durch die Orientierung auf Pur-Strukturschaum als Gehäusetechnologie; das Grundgehäuse entspricht in seiner Detailausbildung dem Werkstoff, es wird durch farblich differenzierte Blechteile ergänzt. Visuell wurde besonders Wert gelegt auf die Aspekte großer Flachheit im vorderen und guter Proportionierung im seitlichen Bereich sowie auf das Greifen und Tragen. Die Farbgebung bewegt sich im Beige-Braun-Bereich.